Rezensionen von Buchtips.net

Christian Busemann: Easy nach Assisi

Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-442-17864-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,00 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Eine etwas andere "Pilgerhaltung";

Dürre Schultern, schlaksig, Trageriemen, die einschneiden, weil es ungewohnt ist, einen mittelschweren Rucksack über längere Strecken zu tragen und dann noch ein Baum, der so unglücklich auf den Weg gestürzt ist, dass der arme Pilger klettern muss. So trifft der Leser gleich zu Beginn Busemann auf seinem Weg nach Assisi ETA in Höhe Sannt'Ellero an. Und mit der Situation, dem überaus legeren Tonfall und dem leichten Selbstmitleid ist schon der Ton für den ganzen Erlebnisbericht besetzt. Locker, humorvoll, sich selbst auf die Schippe nehmend, das Ganze nicht so esoterisch und innerlich tief bewegt ernst nehmen und doch "auf dem Weg stärker werden";, dass ist, woran der Leser nun ein Stückweise mit teilnehmen kann.

"Ich fühle mich wie eine sakrale Heldenfigur im Indiana Jones Stil" – Der Pilger-Busi und das Geheimnis des Bäumlings";.

So schlimm wird es dann doch nicht werden, aber dennoch interessant vor allem, wie sich im Lauf der Tage und des Wegs auch ein innerer Weg entfaltet. Die Tätigkeit des Pilgerns, das Gehen, scheint an sich bereits zu wirken, auch ohne das Ganze von Beginn an bierernst in Angriff zu nehmen. Denn tatsächlich, und das erinnert ein wenig an einen anderen, prominenten Pilger von vor einigen Jahren, wie bei Hape Kerkeling sind es "Ausfallerscheinungen";, Panikattacken, Leere, ständige Müdigkeit, die bei Busemann den klaren Gedanken festsetzen: Es muss etwas passieren!

Also folgt Busemann dem Rat der Medizin, trotz ständiger "Projekte" im Hamsterrad der Selbstständigkeit, eine Auszeit zu nehmen. Was im Übrigen, wie bei vielen, nicht direkt zum Pilgern führt. Supervision, Hypnotherapie, erst mal alles angehen, was den Trott eben nicht nachhaltig unterbricht. Um dann, irgendwann doch, zu merken, es braucht etwas anderes. Ein Erlebnis, nicht neue Gedanken. Die sollen über das Erlebnis eher kommen. Und so geschieht es tatsächlich. Wie aber, das kann der Leser entspannt und breit erzählt nachvollziehen durch die Lektüre und erfährt auch so manches an persönlichem Hintergrund aus der Biographie Busemanns, das vieles an persönlicher Haltung, Möglichkeiten, aber auch Schwierigkeiten verständlich macht.

Durchaus und vor allem aber, ohne die Langeweile auf dem Weg und die Unlust zu verschweigen an manchen Stellen, motiviert das Buch eindeutig, die eigenen "Wege"; auch mal zu überprüfen und vielleicht andere, neue Wege erproben zu wollen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[26. März 2021]